



**Special
Olympics
Deutschland**



PRESSEMITTEILUNG

SOD und Deutscher Kanu-Verband beschließen Kooperation

Berlin, 21.09.2021. Special Olympics Deutschland (SOD) und der Deutsche Kanu-Verband (DKV) wollen ihre Zusammenarbeit – auch im Hinblick auf die Special Olympics World Games Berlin 2023 – vertiefen und intensivieren. Dazu unterzeichneten SOD-Präsidentin Christiane Krajewski und DKV-Präsident Thomas Konietzko heute in Berlin zwei Kooperationsvereinbarungen. Zum einen geht es um die langfristige Kooperation in den Themenfeldern Sport und Veranstaltungen, Bildung sowie Öffentlichkeitsarbeit, zum anderen um die Zusammenarbeit im Rahmen der Weltspiele 2023.

„Den Kanu-Verband kennen und schätzen wir aus langjähriger Zusammenarbeit, u.a. durch die fachliche Unterstützung bei unseren Nationalen Spielen und aus dem Unified Sport“, sagte Christiane Krajewski. „Umso mehr freuen wir uns über die heute geschlossenen Vereinbarungen, die unsere Kooperation auf Kontinuität und Nachhaltigkeit ausrichten und zur erfolgreichen Durchführung der Special Olympics World Games 2023 beitragen werden.“

Thomas Konietzko, Präsident des Deutschen Kanu-Verbandes: „Für unseren Verband war Sport immer mehr, als sich nur in Wettkämpfen zu messen. Seit vielen Jahren haben wir vielfältige Angebote auch für Menschen mit Behinderung. Und gerade die Zusammenarbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung hat uns viel gegeben und ist für alle in unserem Verband eine große Bereicherung. Jetzt freuen wir uns, mit der Kooperation nun auch offiziell ein starker Partner für die Special Olympics World Games 2023 zu sein. Dort wollen wir gemeinsam ein Zeichen für Inklusion setzen.“

Juliana Rößler, erfolgreiche Special Olympics Kanu-Athletin und Athletensprecherin von Special Olympics Berlin, war bei der Unterzeichnung mit vor Ort. „Wir finden es gut, dass wir bei den Nationalen Spielen und den Weltspielen in Berlin viele Kanu-Fachleute dabei haben. Aber wir können selbst auch was machen für die Partnerschaft. Zum Beispiel bei den Fortbildungen zeigen, wie Unified-Kanu geht. Da bin ich gern dabei,“ so die Athletin, die im Ehrenamt auch Mitglied der bundesweiten Kanu-Arbeitsgruppe von Special Olympics Deutschland ist.

ÜBER Special Olympics Deutschland:

SOD ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. SOD ist nichtolympischer Spitzenverband im DOSB.

Zu Special Olympics Deutschland gehören heute mehr als 40.000 Athletinnen und Athleten, die in 15 Landesverbänden organisiert sind. Mitglieder bei SOD sind vorwiegend Einrichtungen, Werkstätten und Schulen für Menschen mit geistiger Behinderung sowie Vereine und Einzelpersonen. SOD bietet derzeit insgesamt 30 Einzel- und Mannschaftssportarten (19 Sommer- und 11 Wintersportarten) an. Ein wirkungsvolles Praxisbeispiel für Inklusion ist Special Olympics Unified Sports®, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam in einem Team trainieren und an Wettbewerben teilnehmen. SOD ist Ausrichter der Special Olympics World Games Berlin 2023. Zur weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung werden mehr als 7.000 Athletinnen und Athleten aus 170 Nationen erwartet. Zuvor finden, ebenfalls in Berlin, im Juni 2022 die Nationalen Spiele mit ca. 5.000 Aktiven statt.

Pressekontakt:

Special Olympics Deutschland (SOD)
Sonja Schmeißer, Presseverantwortliche
Invalidenstraße 124, 10115 Berlin
Telefon: 0173 2057350
E-Mail: presse@specialolympics.de

ÜBER den Deutschen Kanu-Verband:

Der Deutsche Kanu-Verband (kurz DKV) ist der größte Kanusport-Verband weltweit. Er hat rund 122.015 Mitglieder, die in etwa 1.300 Vereinen und Landesverbänden organisiert sind.

Das Arbeitsfeld reicht dabei vom alpinen Wildwasserfahren, über beschauliches Kleinflusswandern und Salzwassertouren bis hin zum Wettkampfsport. Auch "Trendsportarten" wie Rafting und Drachenboot finden sich im DKV wieder.

Der DKV versteht sich als Interessenvertretung aller Kanusporttreibenden in der Bundesrepublik Deutschland, d.h. er vertritt nicht nur die in seinem Verband organisierten Kanusportler, sondern auch die Kanusporttreibenden, die in anderen Organisationsformen oder ohne Organisation den Kanusport betreiben. Daher ist es natürlich ein Verbandsziel, möglichst viele Kanusportler im Verband anzusiedeln und Kanu-Organisationen außerhalb des Verbandes in die Interessenverbindung einzubinden.

Der DKV ist einer der erfolgreichsten Sportverbände Deutschlands. Das Kanu-Team Deutschland gewann seit der Wiedervereinigung ca. 25 % aller deutschen Goldmedaillen bei Olympischen Spielen.

Pressekontakt:

DEUTSCHER KANU VERBAND (DKV)
Referat Verbandsentwicklung
Oliver Strubel
Bertaallee 8, 47055 Duisburg
Tel.: 0203/9 97 59-50
E-Mail: oliver.strubel@kanu.de